Atalanta (August 2007) **38** (1/2): 173-174, Würzburg, ISSN 0171-0079

Robinia hispida, eine ungewöhnliche Freiland-Nahrungspflanze von *Colias crocea* (Geoffroy, 1785)

(Lepidoptera, Pieridae)

von

Jürgen Hensle

eingegangen am 22.XI.2006

Am 16.VII.2006 beobachtete ich ein mäßig abgeflogenes Postillon-♀, das an einer nahezu vollständig mit dem Neophyten *Robinia hispida* zugewucherten Böschung bei Eichstetten im Kaiserstuhl flog. Diese rosa blühende Robinie stammt aus dem Süden der USA und wird in Mitteleuropa nur selten als Parkbaum angepflanzt. Sicher wegen ihrer attraktiven Blüten, die im Gegensatz zu *Robinia pseudacacia* von Juni bis Oktober blühen (Farbtaf. 4: 1), war sie aber von Unbekannten an zwei Böschungen bei Eichstetten angepflanzt worden, wo sie rasch ein undurchdringliches Dickicht, weniger aus hochstämmigen Bäumen, als vielmehr aus drei bis fünf Meter hohen Büschen bildete (Farbtaf. 4: 2).

Die Plagepflanze *R. hispida* hatte an diesen Böschungen die heimische Vegetation weitestgehend verdrängt und somit schien dieser Fundort für *C. crocea* (Geoff.) recht ungewöhnlich, denn dort hielt sich sonst kaum ein Tagfalter auf. Nach wenigen Sekunden zeigte sich aber auch schon des Rätsels Lösung. Das ♀ setzte sich dicht über dem erhitzten Asphalt des Wirtschaftsweges auf ein Fiederblatt der Robinie und krümmte den Hinterleib. Wegen der senkrechten Stellung des Blattes kam eine Eiablage dann zwar doch nicht zustande, aber wenige Zentimeter neben dieser Stelle fanden sich bereits zwei frisch abgelegte Eier (Farbtaf. 4: 3). Aber würden die schlüpfenden Raupen diese exotische Futterpflanze auch annehmen? Es kommt ja auch in der Natur durchaus vereinzelt einmal vor, daß ♀♀ Eier an eine ungeeignete Futterpflanze ablegen. So berichtete Eitschberger (1995) über die Eiablage mehrerer *Iphiclides podalirius* (Linnaeus, 1758) ♀♀ an *Bougainvillea spectabilis*, einer Pflanze, deren Blätter die schlüpfenden Raupen später nicht annahmen.

Im Fall der *C. crocea* (L.) Eier an *R. hispida* war diese Sorge jedoch unbegründet. Aus den mitgenommenen Eiern schlüpften am 20.VII. die Raupen, die sofort, nach Verzehr der Eihülle, mit dem für die *Colias*-Raupen typischen Schabefraß zwischen den Blattadern an den Blättern der Robinie begannen.

Zwischenzeitlich hatte ich noch sieben weitere Eier eingesammelt, eines wieder an *Robinia hispida*, die anderen sechs an Luzerne (*Medicago sativa*). Vier schlüpfende Raupen erhielten zunächst bis zur 4. Häutung Luzerne, die fünf anderen ab ovo *R. hispida* (Farbtaf. 4: 4). Alle Raupen gediehen prächtig und waren Mitte August erwachsen. Kurz vor der Verpuppung wurden jene Raupen, die sich zuvor von *R. hispida* ernährt hatten, an *Robinia pseudacacia* umgesetzt. Ohne erkennbares Zögern wechselten die Raupen an die neue Futterpflanze über, obwohl sich noch einige Blätter der *R. hispida* im Zuchtgefäß befanden. Jene Raupen, welche im Zimmer an Robinie gezüchtet worden waren, verpuppten sich vom 16.-19.VIII.2006 und ergaben ca. 10 Tage später die Falter, alle von durchschnittlicher Größe und normal gezeichnet. Ein Falter, der sich aus einem an Luzerne abgelegten Ei entwickelt hatte, erwies sich als *C. hyale* (Linnaeus, 1758) ♀.

Auch diese Art nimmt demnach, zumindest in der Zucht, problemlos Robinie als Futter an.

Die Kontrollgruppe, zunächst bis über die 4. Häutung hinaus im Freiland an Luzerne gehalten, wurde am 19.VIII. ins Zimmer geholt und ebenfalls an *Robinia hispida* gesetzt. Obwohl sich auch noch Luzerne im Zuchtgefäß befand, wechselten die Altraupen sofort auf die Robinie über. Probeweise wurde diesen Raupen auch noch Blasenstrauch (*Colutea arborescens*) und Weißer Steinklee (*Melilotus albus*) gereicht. Zwei Pflanzen, an denen im Freiland am Kaiserstuhl bislang nur sehr wenige Eier von *C. crocea* (GEOFF.) gefunden wurden. Die Raupen fraßen jedoch nur wenig vom Blasenstrauch und verschmähten den Steinklee ganz. Die Robinienblätter wurden hingegen bis auf die Blattmittelader abgefressen. Aus diesen drei Eiern entwickelte sich, neben einem weiteren *C. crocea* (GEOFF.) ♀, am 31.VIII. und 3.IX. zwei *C. hyale* (L.) ♀♀.

Robinien-Arten scheinen somit für die Ernährung von *C. crocea* (GEOFF.), wie auch *C. hyale* (L.) Raupen grundsätzlich bestens geeignet zu sein. Daß sie im Freiland dennoch nur sehr selten genutzt werden, dürfte schlicht am zumeist ungeeigneten Ablagemedium liegen. Denn an Bäumen legen die ♀♀ dieser Arten wohl nie ab, sie suchen sich stattdessen ihre Eiablagepflanzen in der Krautschicht, vorzugsweise knapp über dem nackten Erdboden. Nur bei sehr hohen Temperaturen werden ganz vereinzelt auch einmal Eier in etwas größerer Höhe über Grund abgelegt, wie es z. B. am Blasenstrauch bis zu 1 m Höhe beobachtet worden ist.

Dennoch dürfte es in der Natur immer einmal wieder vorkommen, daß *C. crocea* (GEOFF.) und *C. hyale* (L.) Eier an Jungpflanzen von Robinien ablegen, wie die *C. crocea* (GEOFF.) Eifunde an *Robinia hispida* nahelegen. Nur ist bisher an solchen Pflanzen nicht nach Eiern oder Raupen gesucht worden.

Literatur

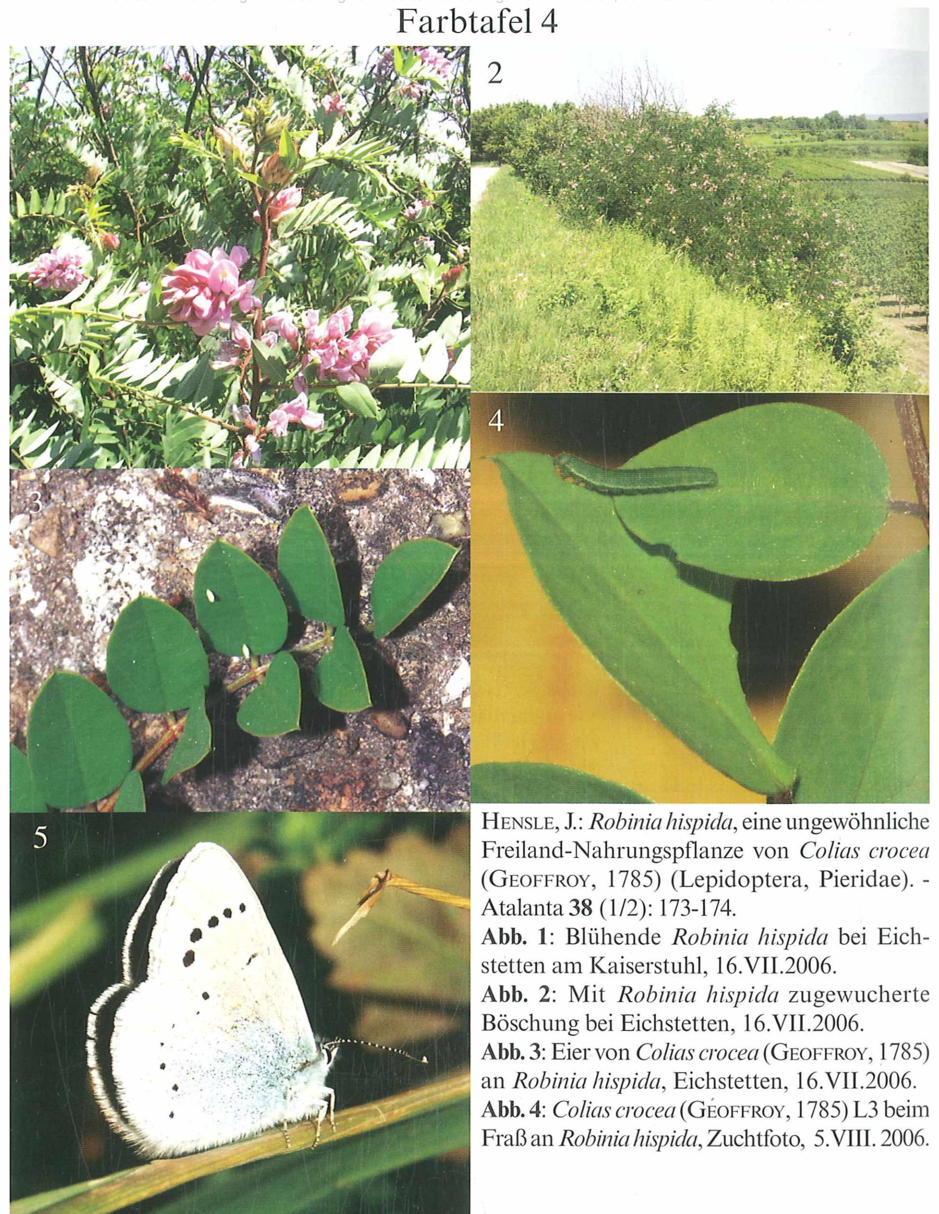
EITSCHBERGER, U. (1995): *Bougainvillea spectabilis* WILLD. - eine neue Raupenfutterpflanze für *Iphiclides podalirius* (LINNAEUS, 1758)? - Atalanta **26** (1/2): 143-144, Würzburg.

Anschrift des Verfassers

JÜRGEN HENSLE
Breitenweg 18
D-79356 Eichstetten
e-mail: juergen.hensle@freenet.de

Farbtafel 4 (Seite 310)
Abb. 1: Blühende *Robinia hispida* bei Eichstetten am Kaiserstuhl, 16.VII.2006.
Abb. 2: Mit *Robinia hispida* zugewucherte Böschung bei Eichstetten, 16.VII.2006.
Abb. 3: Eier von *Colias crocea* (GEOFFROY, 1785) an *Robinia hispida*, Eichstetten, 16.VII.2006.
Abb. 4: *Colias crocea* (GEOFFROY, 1785) L3 beim Fraß an *Robinia hispida*, Zuchtfoto, 5.VIII.2006.

Farbtafel 4



HENSLE, J.: *Robinia hispida*, eine ungewöhnliche Freiland-Nahrungspflanze von *Colias crocea* (GEOFFROY, 1785) (Lepidoptera, Pieridae). - Atalanta **38** (1/2): 173-174.

Abb. 1: Blühende *Robinia hispida* bei Eichstetten am Kaiserstuhl, 16.VII.2006.

Abb. 2: Mit *Robinia hispida* zugewucherte Böschung bei Eichstetten, 16.VII.2006.

Abb. 3: Eier von *Colias crocea* (GEOFFROY, 1785) an *Robinia hispida*, Eichstetten, 16.VII.2006.

Abb. 4: *Colias crocea* (GEOFFROY, 1785) L3 beim Fraß an *Robinia hispida*, Zuchtfoto, 5.VIII. 2006.

HENSLE, J.: Funde von *Glaucopsyche alexis* (PODA, 1761) im November (Lepidoptera, Lycaenidae). - Atalanta **38** (1/2): 175. **Abb. 5**: *Glaucopsyche alexis* (PODA, 1761) ♀, Deutschland, Kaiserstuhl, Weinberg bei Altvogtsburg, 18.XI.2006.